

Die Klimaforscher sind sich längst nicht sicher

**Hans Mathias Kepplinger
Senja Post**

In: Die Welt, 25. September 2007
- Dokumentation der verwandten Daten -

Tabelle 1: Gefährlichkeit des Klimawandels

Frage: „Wie gefährlich sind die Folgen des Klimawandels für die Menschen im 21. Jahrhundert? Bitte schätzen Sie die Gefahr anhand der folgenden Skala ein.“

„Die Folgen des Klimawandels werden für die Menschen insgesamt sehr gefährlich sein.“		„Die Folgen des Klimawandels werden für die Menschen insgesamt sehr ungefährlich sein.“					"kann man nicht sagen" kkA
1	2	3	4	5		9	
()	()	()	()	()		()	
%	%	%	%	%		%	
16	41	19	11	2		11	

Tabelle 2: Voraussetzungen für Klimaprognosen

Frage: „Damit das Klima berechenbar ist, müssen eine Reihe Voraussetzungen erfüllt sein. Welche Voraussetzungen sind schon erfüllt, welche sind noch nicht erfüllt, aber in Zukunft erfüllbar, und welche sind prinzipiell nicht erfüllbar?“

„Klima-Modelle müssen hinreichend präzise sein.“

„Heute schon erfüllt.“ 1 %	„Noch nicht erfüllt, aber in Zukunft erfüllbar.“ 2 %	„Prinzipiell nicht erfüllbar.“ 3 %	kkA 9 %
---	---	---	----------------------

14

65

14

7

„Klimatische Prozesse müssen hinreichend verstanden sein.“

„Heute schon erfüllt.“ 1 %	„Noch nicht erfüllt, aber in Zukunft erfüllbar.“ 2 %	„Prinzipiell nicht erfüllbar.“ 3 %	kkA 9 %
---	---	---	----------------------

10

84

2

5

„Die Computer müssen hinreichend leistungsfähig sein.“

„Heute schon erfüllt.“ 1 %	„Noch nicht erfüllt, aber in Zukunft erfüllbar.“ 2 %	„Prinzipiell nicht erfüllbar.“ 3 %	kkA 9 %
---	---	---	----------------------

30

59

2

9

„Empirische Daten müssen hinreichend verfügbar sein.“

„Heute schon erfüllt.“ 1 %	„Noch nicht erfüllt, aber in Zukunft erfüllbar.“ 2 %	„Prinzipiell nicht erfüllbar.“ 3 %	kkA 9 %
---	---	---	----------------------

13

72

9

6

„Empirische Daten müssen hinreichend präzise sein.“

„Heute schon erfüllt.“ 1 %	„Noch nicht erfüllt, aber in Zukunft erfüllbar.“ 2 %	„Prinzipiell nicht erfüllbar.“ 3 %	kkA 9 %
17	57	12	14

Tabelle 3: Beurteilung der Hockeyschläger-Kurve

Frage: „Was halten Sie persönlich von der Hockeyschläger-Kurve von Mann und Jones?“

	%
• „Die Kurve ist heute die bislang beste Annäherung an die Klimaentwicklung der Vergangenheit.“	35
• „Die Kurve ist widerlegt und überholt.“	10
• „Das ist noch unklar.“	29
• kkA	26

Tabelle 4: Einfluss der Menschen auf die Klimaentwicklung

Frage: „Grob geschätzt: Wurde nach Ihrem Urteil die Klimaentwicklung der vergangenen 50 Jahre überwiegend vom Verhalten der Menschen, überwiegend von natürlichen Faktoren oder zu gleichen Teilen vom Verhalten der Menschen und von natürlichen Faktoren beeinflusst?“

	%
„Die Klimaentwicklung der vergangenen 50 Jahre wurdeüberwiegend vom Verhalten der Menschen beeinflusst.“	46
...zu gleichen Teilen vom Verhalten der Menschen und von natürlichen Faktoren beeinflusst.“	27
...überwiegend von natürlichen Faktoren beeinflusst.“	11
„Das kann man nicht sagen.“	16
kkA	1

Tabelle 5: Aufgabe der Klimaforschung

Frage: „Über die Rolle der Klimaforscher in der Gesellschaft gibt es verschiedene Ansichten. In wie weit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?“

„Klimaforscher haben gegenüber der Öffentlichkeit eine Bringschuld: Sie sind verpflichtet, die Gesellschaft aktiv über Gefahren und Risiken aufzuklären.“

„stimme gar nicht zu“			„stimme voll zu“		„weiß nicht“	kkA
1	2	3	4	5	9	0
%	%	%	%	%	%	%
4	4	8	32	49	1	2

„Es ist wichtig, dass die Klimaforschung mit einheitlichen Botschaften an die Öffentlichkeit tritt.“

„stimme gar nicht zu“			„stimme voll zu“		„weiß nicht“	kkA
1	2	3	4	5	9	0
%	%	%	%	%	%	%
22	21	25	15	14	2	2

Tabelle 6: Notwendige Reaktionen auf den Klimawandel

Frage: „Wie sollten die Menschen auf den Klimawandel reagieren? Bitte entscheiden Sie sich für eine der drei Möglichkeiten.“

	%
„Die Menschen sollten vor allem Vorkehrungen treffen, um sich vor den zu erwartenden Folgen einer Klimaerwärmung zu schützen.“	7
„Die Menschen sollten vor allem alles daran setzen, dass ein Klimawandel noch verhindert oder zumindest begrenzt wird.“	20
„Beides ist gleich wichtig.“	71
kkA	3

Daten zur Durchführung

Die Grundgesamtheit der online-Befragung bilden die Klimaforscher in Deutschland, die über drei Merkmale verfügen: Professoren, die mit naturwissenschaftlichen Methoden Aspekte des Klimas erforschen und damit von anderen Klimaforschern zur Kenntnis genommen werden. Hierbei handelt es sich um 239 Personen. Nicht zur Grundgesamtheit gehören folglich Assistenten, die ähnlich arbeiten oder Professoren, die die Auswirkungen des Klimawandels auf die Weltwirtschaft analysieren. Von den im Jahr 2006 kontaktierten Professoren haben 133 den Fragebogen ausgefüllt. Dies entspricht einer Ausschöpfung von 56 Prozent. Sie liegt damit erheblich höher als bei den meisten online-Befragungen. Von den Klimaforschern haben 38 % Geowissenschaften, 28 % Physik und 25 % Meteorologie studiert. 8 % haben Chemie, 7 % Mathematik, 6 % Biologie/Botanik/Ökologie und 5 % Meereskunde studiert. Die Summe der Prozente liegt höher als 100, weil mehrere Klimaforscher mehrere Fächer studiert haben. Die Befragung ist repräsentativ für die erwähnte Grundgesamtheit. Für genauere Angaben zur Definition der Grundgesamtheit und Durchführung siehe: Senja Post: Klimakatastrophe oder Katastrophenklima? Die Berichterstattung über den Klimawandel aus Sicht der Klimaforscher. München: Verlag Reinhard Fischer 2008